



...Projektmanagement... Auftragsdurchlaufzeit... Teamarbeit....

Aufgabenstellung Im Verlaufe der letzten Jahre hat sich der Werkzeugmaschinenbauer vom klassischen Lieferanten von standardisierten Maschinen hin zu einem Anbieter von hochkomplexen Anlagen entwickelt, die kundenspezifisch entwickelt und gebaut werden. Diese standen dabei nicht nur unter Kostendruck, sondern auch unter den immer stärkeren Forderungen der Kunden nach kürzeren Lieferzeiten.

In dieser Situation – mit dem Bewusstsein, dass dieser Komplexitätszuwachs in Zukunft weiter zunimmt – wurde die Notwendigkeit erkannt, die bisherige Auftragsbearbeitung durch ein modernes, projektorientiertes Auftragsmanagement zu erweitern. Dabei war von Beginn an klar, dass diese Modernisierung nicht nur eine organisatorische Maßnahme war, sondern einher gehen musste mit einer entsprechenden Entwicklung der Mitarbeiter.

Projektbeschreibung und Ergebnis Nach einer gemeinsamen Aufnahme und Analyse der Ist-Situation wurde ein Projekt zur Einführung der Netzplantechnik als Grundinstrument für die künftige Termin- und Aufgabenplanung und -steuerung entwickelt. Basierend auf einer Einführung in die Grundlagen wurden die ersten konkreten Aufträge sehr bald mit dieser Technik geplant und gesteuert. Mit dieser Vorgehensweise des „Learning by Doing“ wurde in kürzester Zeit erreicht, dass

- die Abstimmung zwischen den beteiligten Abteilungen deutlich verbessert wurde,
- die Abhängigkeiten der Aufgaben zwischen den Bereichen deutlich transparenter wurden und
- somit die Basis für eine deutliche Reduzierung der Durchlaufzeiten gelegt wurde.

Das Ergebnis des Projektes ist eine ca. 30%-ige Verkürzung der Auftragsbearbeitungszeiten, die letztlich eine wesentliche Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens darstellt.

Projektmanager Dr.-Ing. Lothar Ophey